

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 19. Dezember 1951)

Die Neuenburger Lebensversicherungs-Gesellschaft, in Neuenburg, wird zum Betrieb der Unfallzusatzversicherung in der Schweiz ermächtigt.

(Vom 21. Dezember 1951)

Herr Albert Jakob Schlatter, dipl. Forstingenieur, von Zürich, bisher Forstinspektor und Adjunkt der Eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, wurde als Nachfolger des verstorbenen Herrn Dr. Emil Hess zum eidgenössischen Oberforstinspektor gewählt.

Der Bundesrat hat den Rücktritt des Herrn Dr. Hans Kuhn, Chef der Justizabteilung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes, wegen Überschreitung der Altersgrenze unter Verdankung der geleisteten Dienste genehmigt.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt der Herren Louis Goudet und Brenno Gallacchi als ständige Vertreter des Bundesanwaltes unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Als ständige Vertreter des Bundesanwaltes wurden für die Amtsdauer 1952/54 gewählt: die Herren Dr. Hans Fürst, Präsident des Bezirksgerichtes Horgen, in Wädenswil, für das deutsche Sprachgebiet; Roger Corbaz, Rechtsanwalt, in Lausanne, für das französische Sprachgebiet; Dr. Franco Zorzi, Staatsanwalt, in Bellinzona, für das italienische Sprachgebiet.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Dr. P. Altwegg, alt Ständerat, als Präsident der Eidgenössischen Alkoholfachkommission und der Herren F. Perréard, Nationalrat und Staatsrat, und G. Paleari, Morcote, als Mitglieder dieser Kommission unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Als neuer Präsident wurde gewählt: Herr Dr. F. Stähli, Ständerat, Siebnen, bisher Mitglied der Kommission. Als neue Mitglieder wurden gewählt: die Herren Nationalrat A. Müller, Olten; Staatsrat M. Gard, Sitten, und G. Soldati, Povro-Massagno. Die übrigen Mitglieder der Alkoholfachkommission wurden für eine neue Amtsdauer (bis Ende 1955) in ihrem Amte bestätigt).

Der Bundesrat hat für den Rest der Ende 1953 ablaufenden Amtsdauer als Mitglieder bzw. Ersatzmänner in die paritätische Kommission zur Begutachtung von Personalangelegenheiten gewählt:

- a. Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen: als Mitglied: Herrn Dr. Hugo Gschwind, Präsident der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern, an Stelle von Herrn Cesare Lucchini, Ingenieur; als Ersatzmann: Herrn Albert Röllin, Stellvertreter des Vorstandes der Abteilung für Personalangelegenheiten der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern.
 - b. Telegraphen- und Telephonverwaltung: als Mitglied: Herrn Adolf Wettstein, Ingenieur, Direktor der Telegraphen- und Telephonabteilung, Bern, bisher Ersatzmann, an Stelle von Herrn Albert Möckli; als Ersatzmann: Herrn Jakob Kaufmann, Vizedirektor der Telegraphen- und Telephonabteilung, Bern, an Stelle von Herrn Adolf Wettstein.
-

Herr Oberst Alfred Kradolfer, von Märwil (Thurgau), wurde zum Stellvertreter des Chefs der Kriegstechnischen Abteilung ernannt und an seiner Stelle Herr Major Pascal Oberholzer, von Wald (Zürich), zum neuen Chef des Dienstkreises für Munition der genannten Abteilung gewählt.

Herr Gottfried Lips, von Spreitenbach, bisher Telephondirektor II. Klasse, in Rapperswil, wurde an Stelle des zum Vizedirektor der Telegraphen- und Telephonabteilung gewählten Herrn Kaufmann zum Telephondirektor I. Klasse in Luzern gewählt.

(Vom 22. Dezember 1951)

Auf Grund einer Mitteilung der Argentinischen Gesandtschaft erstreckt sich in Zukunft der Amtsbereich des Konsulates in Bern über die Kantone Bern, Luzern, Uri, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Land, Aargau und Tessin und derjenige des Konsulates in Genf über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf.

(Vom 26. Dezember 1951)

Der Bundesrat hat das gemäss Artikel 21, Absatz 2, des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1916 über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte in den Kantonen Zürich und Schaffhausen öffentlich bekanntgemachte Auflageprojekt 1951 für das Kraftwerk Rheinau genehmigt.

Der Verwaltungsrat des Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung wurde für die Amtsdauer vom 1. Januar 1952 bis 31. Dezember 1955 wie folgt bestellt:

Präsident: Herr Ernst Nobs, alt Bundesrat, Bern;

Vizepräsident: Herr Robert Bratschi, Nationalrat, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern.

Mitglieder des leitenden Ausschusses: die Herren Jakob Fischbacher, Direktor der Zürcher Kantonalbank, Rüschlikon-Zürich; Professor Dr. Emile Marchand, Generaldirektor der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich.

Ersatzmänner des leitenden Ausschusses: die Herren Edmond Barbey, Bankier, Genf; Albert Dubois, Ingenieur, Präsident des Zentralverbandes der Schweizerischen Arbeitgeberorganisationen, Arbon,

Mitglieder: die Herren Ernst Aebi, Vizedirektor des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg; Dr. Paul Gysler, Nationalrat, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich, Zürich; Dr. h. c. Heinrich Küng, Direktor der Genossenschaftlichen Zentralbank, Bottmingen (Basel-Land); Antonio Rossi, Direktor der Staatsbank des Kantons Tessin, Bellinzona; Dr. h. c. Paul Rossy, Vizepräsident der Generaldirektion der Schweizerischen Nationalbank, Bern; Philipp Schmid-Ruedin, Nationalrat, Generalsekretär des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich; Dr. h. c. Hans Streuli, Regierungsrat, Finanzdirektor des Kantons Zürich, Richterswil; Dr. h. c. Gustav Wenk, Ständerat, Vorsteher des Departementes des Innern des Kantons Basel-Stadt, Basel.

Ersatzmänner: die Herren Ignaz Egger, Direktor des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen, St. Gallen; Georges Droz, Direktor der «Neuenburger», Lebensversicherungsgesellschaft, Neuenburg.

Amtsvertretung: Herren Arnold Saxer, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, Präsident der Eidgenössischen Alters- und Hinterlassenenversicherungskommission, Bern; Dr. Max Iklé, Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, Bern; Josef Studer, Chef der zentralen Ausgleichsstelle, Genf.

(Vom 27. Dezember 1951)

Der Bundesrat hat dem Kanton Bern folgende Bundesbeiträge bewilligt:

- a. an die Verbauungskosten des Albristbaches und seines Seitenbaches in der Gemeinde St. Stephan;
 - b. an die Verbauungskosten des Zelgbaches in der Gemeinde St. Stephan.
-

Die Genfer, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, in Genf, wird zum Betriebe der Fahrzeugkasko-, Diebstahl-, Glas- und Wasserschadenversicherung in der Schweiz ermächtigt.

(Vom 28. Dezember 1951)

Herr Bernard Barbey, Presserat bei der schweizerischen Gesandtschaft in Frankreich, wurde zum ständigen Delegierten des Bundesrates bei der UNESCO bezeichnet.

Die Eidgenössische Alkoholkurskommission wurde für eine neue Amtsperiode vom 1. Januar 1952 bis 31. Dezember 1955 wie folgt bestellt: Präsident: Herr Dr. Carl Zimmermann, Oberrichter, Luzern; Mitglieder: die Herren Jean-Louis Barrelet, Ständerat, Neuenburg; Richard Corboz, alt Regierungsrat, Freiburg; Dr. Ernst Erny, alt Regierungsrat, Liestal; Rudolf Reichling, Nationalrat, Stäfa; Dr. Giulio Giuseppe Respini, Fürsprecher, Locarno; Walter Schneeberger, Oberrichter, Bern; Dr. Willy Spühler, Nationalrat, Zürich; Dr. Josef Vieli, Ständerat, Chur; Ersatzmänner: die Herren Ernst Lieb, Ständerat, Schaffhausen; Frédéric Fauquex, Ständerat, Riez (Waadt); Dr. Hans Hänni, ing. agr., Muri bei Bern.

Die Departemente werden wie folgt auf die Mitglieder des Bundesrates verteilt:

Departement:	Vertreter:	Stellvertreter:
Politisches:	Bundesrat Petitpierre	Vizepräsident Etter
Inneres:	Vizepräsident Etter	Bundesrat Weber
Justiz und Polizei:	Bundesrat Feldmann	Bundesrat Escher
Militär:	Bundespräsident Kobelt	Bundesrat Feldmann
Finanz und Zoll:	Bundesrat Weber	Bundesrat Petitpierre
Volkswirtschaft:	Bundesrat Rubattel	Bundespräsident Kobelt
Post und Eisenbahn:	Bundesrat Escher	Bundesrat Rubattel

(Vom 3. Januar 1952)

Der Bundesrat hat dem an Stelle des Herrn Gabriel Giraldo Jaramillo zum Berufsgeneralkonsul von Columbien in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Herrn Arturo Gomez Jaramillo das Exequatur erteilt.

(Vom 8. Januar 1952)

Der Bundesrat hat beschlossen, in Indonesien eine Gesandtschaft zu eröffnen. Die Leitung der Gesandtschaft wurde dem zum ständigen Geschäftsträger in Djakarta ernannten Herrn Legationsrat René Naville anvertraut.

Die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherungskommission wurde für die Amtsdauer vom 1. Januar 1952 bis 31. Dezember 1955 wie folgt bestellt:

Präsident: Dr. Arnold Saxer, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, Bern.

Mitglieder:

I. Vertreter der Arbeitgeber:

die Herren Edmond Barbey, Bankier, Genf; Renaud Barde, Generalsekretär der «Fédération romande des syndicats patronaux», Genf; Dr. André Borel, Vizedirektor des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg; Dr. Leonhard Derron, Sekretär des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeberorganisationen, Zürich; Dr. Paul Gysler, Nationalrat, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen, Zürich; Dr. Hans Herold, Sekretär des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, Zürich;

II. Vertreter der Arbeitnehmer:

die Herren Giacomo Bernasconi, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern; Emile Giroud, Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern; Jakob Haas, Zentralsekretär des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter, Seebach-Zürich; Josef Scherrer, Präsident des Christlichsozialen Arbeiterbundes der Schweiz, St. Gallen; Philipp Schmid-Ruedin, Nationalrat, Generalsekretär der Vereinigung Schweizerischer Angestelltenverbände, Zürich; Dr. Anton Sprecher, Sekretär des Landesverbandes Freier Schweizer Arbeiter, Genf; Edoardo Zeli, alt Nationalrat, Förderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe, Bellinzona;

III. Vertreter der Versicherungseinrichtungen:

die Herren Dr. Marc Haldy, Generalsekretär der «La Suisse», Lausanne; Professor Emile Marchand, Generaldirektor der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich; Dr. Alfred Piguet, Direktor, Lausanne; Dr. Karl Renold, Nationalratspräsident, Direktor des aargauischen Versicherungsamtes, Aarau;

IV. Vertreter der Kantone und des Schweizerischen Städteverbandes:

die Herren Hermann Amrhein, Regierungsrat, Engelberg; Camille Brandt, Regierungsrat, Neuenburg; Dr. Brenno Galli, Regierungsrat, Bellinzona; Marcel Gard, Regierungsrat, Sitten; Dr. O. Hengartner, Stadtrat, St. Gallen.

V. Vertreter der Versicherten:

die Herren Carl Beck, Nationalrat, Sursee; Dr. W. Biber, Verbindung der Schweizer Ärzte, Zürich; Lucien Genoud, Sekretär der «Fédération genevoise des syndicats chrétiens et corporatifs», Genf; Albert Keller, alt Nationalrat, Reute (Appenzell A.-Rh.); Christian Meier, Nationalrat, Arbeitersekretär, Netstal; Willy Salzmann, Union Helvetia, Lausanne;

VI. Vertreterinnen der Frauenverbände:

Frau Yvonne Darbre, Schweizerischer Katholischer Frauenbund, Lausanne; Fräulein Dr. Elisabeth Nägeli, Bund Schweizerischer Frauenvereine, Winterthur; Frau Dr. Margherita Schwarz-Gagg, Bund Schweizerischer Frauenvereine, Bern;

VII. Vertreter des Bundes:

Herren Robert Bratschi, Nationalrat, Bern; Dr. Paul de Courten, Nationalrat, Monthey; Dr. Albert Lardelli, Ständerat, Chur; Dr. Albert Picot, Ständerat und Regierungsrat, Genf; Hans Reutlinger, Regierungsrat, Frauenfeld; Walter Saxer, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich; Dr. Kurt Schoch, Ständerat, Schleithelm (Schaffhausen); Dr. Hans-P. Zschokke, Direktor, Präsident der Auslandschweizerkommission der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Basel.

(Vom 9. Januar 1952)

Das Aktionskomitee zur Wahrung der Konsumenteninteressen in Bern hat am 9. Januar 1952 der Bundeskanzlei die Unterschriftenbogen für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 über die Förderung der Landwirtschaft und die Erhaltung des Bauernstandes (Landwirtschaftsgesetz) überreicht. Diese Bogen sollen nach den Angaben des Komitees 38 231 Unterschriften tragen. Sie sind dem Eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

527

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Änderungen im diplomatischen Korps vom 10. Dezember 1951 bis zum 5. Januar 1952

Ägypten. Herr Adel Hassib, Dritter Sekretär, ist in der Schweiz eingetroffen und hat sein Amt angetreten.

Vereinigte Staaten von Amerika. Herr James MacMillan, Attaché, ist in Bern eingetroffen und hat seinen Posten angetreten.

Tschechoslowakei. Herr Bohumil Milfajt, Attaché, ist in Bern eingetroffen und hat sein Amt angetreten.

527

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.01.1952
Date	
Data	
Seite	47-52
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 726

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.